



Von oben links im Uhrzeigersinn: Bürgermeister Gerd Albrecht (r.) mit Organisatoren beim Fassbier-Anstich, viele Gäste feierten in Lederhose und Dirndl, die neuen Majestäten und die Band „Die Wilderer“.

rb/ck (3)

„O'zapft is“: Oktoberfest in Wendeburg

Traditionsgemeinschaft kombinierte Wiesn-Pendant mit Volksfest / Neue Majestäten proklamiert

„O'zapft is!“: So eröffnete Wendeburgs Bürgermeister Gerd Albrecht mit einem Fassanstich das Volks- und Oktoberfest in Wendeburg.

WENDEBURG. Zum Wiesn-Pendant im Miniformat hatte die Wendeburger Traditionsgemeinschaft ins Festzelt eingeladen – zwar auf niedersächsischem Grund, aber mit original bayrischem Büfett. Gekonnt wie Münchens Oberbürgermeister Ude trieb

auch Albrecht den Zapfhahn mit wenigen Hammerschlägen ins Fass. Fesch in Lederhosen und schicken Dirndl waren viele Gäste gekommen, um ein zünftiges Fest zu feiern. „Wir sind Oktoberfest erprobt, da ist Tracht Pflicht“, sagte Besucherin Birgit Pitt. Zum zweiten Mal stieg das zünftige Treiben im Ort. In diesem Jahr im größeren Zelt, mit mehr Gästen und bayrischer Band: „Die Wilderer“. „Wir sind rundum zufrieden

und super besucht“, freute sich Florian Grünhagen, Vorsitzender der Traditionsgemeinschaft. Den bajuwarischen Gaumenschmaus wollten sich nur wenige entgehen lassen. Denn: Die mit Weißwurst, Obazda, Haxn oder Brezn üppig bestückten Tafeln ließen keinen Wunsch offen. „Wir haben auch kräftigen Hunger mitgebracht“, sagte Gast Volker Rautmann, der mit Tochter Elin Carlotta (l) das Fest besuchte. Auch die neuen Majes-

täten ließen sich feiern. Zudem wurden die Sieger beim Mannschafts-Pokalschießen geehrt. Mit dabei waren Mannschaften von Firmen, Straßenteams, Feuerwehren und aus Vereinen. Das Ausschießen hatte am Freitagabend am Schießstand Schweineweide stattgefunden.

Die neuen Würdenträger sind Robin Rikalski (Kinderkönig), Karsten Müller (Gästekönig), Silke Schwesinger (Volkskönigin), Giesela Käm-

per (Seniorenkönigin), Berthold Schultz (Volkskönig) und Joshua Friedhoff (Junggesellenkönig) (Bild oben, von links). Am Sonnabend waren die Volkskönige proklamiert worden. Abends rockten viele Gäste bei der Nacht der Könige. „Es war ein klasse Abend und die ‚Backflips‘ aus dem Ruhrgebiet sorgten für geniale Musik“, so Grünhagen. Für ihn ist sicher: „Auch hier gilt: Nach dem Oktoberfest ist vor dem Oktoberfest.“ ck